



Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 124, Mai 2014

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Neu: Institut für Theaterpädagogik in Rheinland-Pfalz
- 1.2. „KUNST direkt“ präsentiert wieder etablierte und junge Talente
- 1.3. Land und SWR schreiben Georg-K.-Glaser-Preis 2014 aus
- 1.4. Förderpreis Medienpädagogik 2014
- 1.5. Ausschreibung der Balmoral- und Landesstipendien für 2015
- 1.6. Ausschreibung eines Bildhauerstipendiums

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Bundeskabinett beschließt Gesetzentwurf zur Stabilisierung der Künstlersozialversicherung
- 2.1.2. 10 kulturpolitische Fragen an die Parteien zur Europawahl
- 2.1.3. TTIP: Bundeswirtschaftsminister Gabriel will Kultur schützen
- 2.1.4. Rechtsprechung: Stimmrecht bei Ausschluss eines Mitglieds

2.2. Ausschreibungen, Wettbewerbe & Wissenswertes

- 2.2.1. Seminare „Kultur & Management“ online (2. HJ 2014)
- 2.2.2. Fachtag „Neue Lernkulturen in der Ganztagsbildung“ (artist in residence)
- 2.2.3. Bündnisse für Bildung: „ChanceTanz“
- 2.2.4. Bündnisse für Bildung: „Von uns – für uns!“ (Museumsbund)
- 2.2.5. "Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt"
- 2.2.6. Internationaler Fonds zur Förderung von Kultur von UNESCO
- 2.2.7. Ausschreibung des Fonds Darstellende Künste
- 2.2.8. "Starke Schule": Deutschlands größter Schulwettbewerb
- 2.2.9. Deutscher Engagementpreis – Nominierungsphase gestartet
- 2.2.10. Deutscher Lesepreis
- 2.2.11. Ausschreibung 2014: Dieter Baacke Preis in fünf Kategorien
- 2.2.12. Produktionsstipendium Bröllin 2015
- 2.2.13. Tele-Tandem®-Förderpreis 2014
- 2.2.14. Projektausschreibung: 70 Jahre danach – Generationen im Dialog.
- 2.2.15. DiBaDu und Dein Verein 2014 – auch mit Sonderpreis
- 2.2.16. Pap-Art-Wettbewerb
- 2.2.17. Sirius 2015 Bundeswettbewerb HIV/STI-Prävention
- 2.2.18. CARE-Fotostory-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche
- 2.2.19. Jugendfilmpreis "CAMäleon"
- 2.2.20. Deutsche Multimediapreis mb21 sucht wieder kreative Köpfe
- 2.2.21. "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2014" gesucht

- 2.2.22. Kreativ- und Schreibwettbewerb : "Total digital?!"
- 2.2.23. Projektfonds zum deutsch-israelischen Jahr 2015
- 2.2.24. „startsocial“: Förderung für ehrenamtliche Projekte
- 2.2.25. Ideenwettbewerb fördert bundesweite Gründung neuer Schülerforschungszentren
- 2.2.26. Civil Academy - jetzt für die 19. Runde bewerben
- 2.2.27. Kommune bewegt Welt: Engagement Global Wettbewerb
- 2.2.28. KLASSE, KOCHEN! - Bundesweiter Schülerwettbewerb
- 2.2.29. Ausschreibung junge ohren preis
- 2.2.30. Ausschreibung „Kunstfonds Konzil“
- 2.2.31. Job: Akademie Remscheid sucht DozentIn für Bildende Kunst

3. Europa

- 3.1. Grundtvig Award 2014
- 3.2. Jugendwettbewerb "Fremd in Europa"

4. ... und was es sonst noch gibt

4.1. Literaturtipps

- 4.1.1. »infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung«
- 4.1.2. »Kulturpolitik & Planung« - kulturpolitische mitteilungen
- 4.1.3. »Jenseits des konventionellen Kultursponsorings«
- 4.1.4. »Politik & Kultur« - Zeitung des Deutschen Kulturrates

4.2. Termine

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Neu: Institut für Theaterpädagogik in Rheinland-Pfalz

Im Februar 2015 geht das erste empfohlene Institut für Theaterpädagogik in Rheinland-Pfalz (Grundlagenbildung BuT) an den Start. Die zweijährige Qualifikation zur Theaterpädagogin/zum Theaterpädagogen richtet sich an Alle, die fundierte theaterpädagogische Kompetenzen erwerben und in den eigenen Arbeits- und Interessensfeldern einsetzen möchten.

Insbesondere richtet sich die Fortbildung an Lehrende aus Schule, Fort- und Weiterbildung, an pädagogische und soziale/psychosoziale Fachkräfte, an alle in der Personalentwicklung tätige, Studierende aus pädagogischen Fachbereichen sowie an alle Theaterinteressierte.

Die Fortbildung der aisthetos akademie ist vom Bundesverband Theaterpädagogik anerkannt. Eine Fortsetzung des Studiums zum Theaterpädagogen/Theaterpädagogin BuT® ist auf Basis der Qualifikation an Instituten und Hochschulen in ganz Deutschland möglich.

Mehr unter www.aisthetos-akademie.de

1.2. „KUNST direkt“ präsentiert wieder etablierte und junge Talente

om 4. bis zum 6. Juli 2014 findet in der Mainzer Rheingoldhalle auf mehr als 7.000 qm die 11. rheinland-pfälzische Künstlermesse „KUNST direkt“ statt.

Eine unabhängige Fachjury hat dafür aus knapp 160 eingereichten Bewerbungen 104 teilnehmende Künstlerinnen und Künstler ausgewählt. Hinzu kommen zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Jungen Positionen“, die in einer kuratierten Sonderpräsentation eine vom Land Rheinland-Pfalz geförderte Ausstellungsfläche erhalten. Neben aufstrebenden Talenten sind zahlreiche etablierte Künstlerinnen und Künstler dabei. Darunter etwa Thomas Brenner, Eberhard Linke, Reiner Mährlein, Liesel Metten und Reinhold Petermann. Hinzu kommen Kunstpreisträgerinnen und Kunstpreisträger wie der Keramikkünstler Kiho Kang sowie ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten des Landes, beispielsweise Julia Wenz.

Mehr unter <http://kunst-direkt.mainzplus.com>

1.3. Land und SWR schreiben Georg-K.-Glaser-Preis 2014 aus

Autorinnen und Autoren, die in Rheinland-Pfalz geboren worden sind, dort leben oder die durch ihr literarisches Schaffen eng mit dem Land verbunden sind, können sich bis Freitag, 27. Juni 2014, um den Förderpreis zum Georg-K.-Glaser-Preis bewerben. Das teilten das Land Rheinland-Pfalz und der Südwestrundfunk (SWR) heute in Mainz mit. Sie vergeben gemeinsam den mit 3.000 Euro dotierten Förderpreis, der sich an Autorinnen und Autoren richtet, die nicht älter als 35 Jahre sind und die eine literarische Buchveröffentlichung oder eine literarische Veröffentlichung in einer Anthologie oder Zeitschrift nachweisen können.

Für den Förderpreis sind alle literarischen Gattungen zugelassen (Prosa, Lyrik, Szene, Essay etc.). Einzusenden ist in zweifacher Ausfertigung ein unveröffentlichter Text in deutscher Sprache von maximal zehn Din-A4-Seiten mit bio-bibliografischen Angaben an das Literaturreferat des Ministeriums (Anschrift: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Referat 9825, Postfach 3220, 55022 Mainz). Die Bewerberin beziehungsweise der Bewerber muss in dem Anschreiben versichern, dass der eingesandte Text bislang noch nicht veröffentlicht worden ist.

Mehr unter www.mbwk.rlp.de/einzelansicht/archive/2014/may/article/land-und-swr-schreiben-georg-k-glaser-preis-2014-aus

1.4. Förderpreis Medienpädagogik 2014

Die Stiftung MKFS schreibt auch im Jahr 2014 wieder den Förderpreis Medienpädagogik für die Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus.

Prämiert werden Projekte und Arbeiten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, die Kinder und Jugendliche zu einem aktiven und kreativen Umgang mit Medien anregen. Medien kann man nicht nur nutzen, Medien kann man auch selbst machen und gestalten. Die Möglichkeiten, eigene Videos zu drehen, Podcasts zu erstellen, Blogs zu führen und und und sind heute vielfältiger und einfacher denn je. Mit der Ausschreibung einer neuen Runde Förderpreis Medienpädagogik unterstützt die Stiftung MKFS Ideen und Prozesse, die den Nachwuchs herausfordern, und das in den vier Altersklassen Mini (3-6 Jahre), Midi (6-10 Jahre), Maxi (10-16 Jahre) und Youngster (16-19 Jahre). Einsendeschluss ist der 25. Juli 2014.

Mehr unter www.mkfs.de/foerderpreis.html

1.5. Ausschreibung der Balmoral- und Landesstipendien für 2015

Das Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems ist Schnittstelle zur Vergabe der Stipendien für Bildende Kunst von und nach Rheinland-Pfalz. Neben den eigenen Stipendien werden auch die des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz betreut. Für die verschiedenen Stipendien gelten unterschiedliche Voraussetzungen. Der Bewerbungszeitraum für die Stipendien 2015 läuft bis einschließlich 28. Juni 2014.

Für Bildende Künstlerinnen und Künstler werden mehrere mehrmonatige Anwesenheitsstipendien vergeben. Der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit muss dabei einen Bezug zu Dada aufweisen.

Daneben gibt es u.a. Stipendien für Bildende Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zu Rheinland-Pfalz in New York, Paris, Südkorea und im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, Brandenburg. Künstlerische Auflagen bestehen für diese Stipendien nicht.

Den Überblick über alle Stipendien unter www.balmoral.de/stipendien

1.6. Ausschreibung eines Bildhauerstipendiums

Für den Zeitraum von vier Wochen schreibt der Verein Skulpturen Rheinland-Pfalz e. V. im September 2014 ein Stipendium für Bildhauer und Bildhauerinnen im Steinbruch der Carl Picard Natursteinwerk GmbH aus.

Ziel des Stipendiums ist, die Nachwuchsförderung im Bereich Bildhauerei zu ermöglichen sowie die in diesem Rahmen entstehende Skulptur an einem öffentlichen Ort der Region Kaiserslautern zu präsentieren und dauerhaft aufzustellen.

Der Aufenthalt wird mit einem Stipendium in Höhe von 1.000 € gefördert. Kost und Logis werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Bewerbungen für das Stipendium sind bis 15. Juni möglich.

Mehr unter www.skulpturen-rheinland-pfalz.de

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bundeskabinett beschließt Gesetzentwurf zur Stabilisierung der Künstlersozialversicherung

Das Bundeskabinett hat Ende April den Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabegesetzes beschlossen. Mit dem Gesetzentwurf solle die regelmäßige Überprüfung und Beratung der Arbeitgeber im Hinblick auf die Künstlersozialabgabe sichergestellt werden. Ziel des Gesetzes sei es, einen weiteren Anstieg des Künstlersozialabgabegesetzes zu vermeiden und mehr Abgabegerechtigkeit herzustellen. Nun muss das Gesetz noch im Bundestag beschlossen werden.

Mehr unter <http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/2014-04-30-kuenstlersozialversicherung.html>

2.1.2. 10 kulturpolitische Fragen an die Parteien zur Europawahl

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat vor der anstehenden Europawahl die im Europäischen Parlament (EP) vertretenen Parteien zu ihren Zielen nach der EP-Wahl befragt.

Die Antworten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, CSU, Die Linke, FDP, Piratenpartei und SPD auf die Wahlprüfsteine des Deutschen Kulturrates geben Auskunft über die Vorhaben im Kulturbereich auf Europaebene.

Mehr unter www.kulturrat.de/dokumente/wahlpruefsteine-europawahl2014.pdf

2.1.3. TTIP: Bundeswirtschaftsminister Gabriel will Kultur schützen

Am 5. Mai fand in Berlin eine hochkarätig besetzte Veranstaltung "Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft - ausgewogene Handelspolitik für Wachstum, globale Arbeitnehmerrechte, Verbraucherschutz und Daseinsvorsorge" im Bundeswirtschaftsministerium statt, an der neben dem Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der Verhandlungsführer der EU-Kommission EU-Handelskommissar Karel de Gucht und der US-Handelsbeauftragte Michael Froman teilnahmen.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, MdB unterstrich sich bei der Veranstaltung, dass bei dem in Verhandlung befindlichen Freihandelsabkommen (TTIP) der Schutz der kulturellen Vielfalt unabdingbar ist. Genauso forderte Gabriel eine transparente Verhandlungsführung und geißelte die bislang stattgefundene Geheimhaltung. Außerdem stellte er klar, dass es sich nach Ansicht der Bundesregierung bei TTIP um ein sogenanntes gemischtes Abkommen handle, über das abschließend auch Bundestag und Bundesrat entscheiden müsse.

Dem EU-Handelskommissar Karel de Gucht und dem US-Handelsbeauftragte Michael Froman war das Thema Kultur in TTIP leider nur eine Randbemerkung wert.

(Pressemitteilung des Dt. Kulturrates vom 5.5.2014)

2.1.4. Rechtsprechung: Stimmrecht bei Ausschluss eines Mitglieds

Bei der Abstimmung über den eigenen Ausschluss aus dem Verein, darf das betroffene Mitglied mit abstimmen.

§ 34 BGB bestimmt, dass ein Mitglied nicht stimmberechtigt ist, "wenn die Beschlussfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäfts mit ihm oder die Erledigung eines Rechtsstreits zwischen ihm und dem Verein betrifft."

Nach Auffassung des Kammergerichts (KG) Berlin gilt das nicht für den Ausschluss aus dem Verein. Der sei weder die Vornahme eines Rechtsgeschäfts mit dem Betroffenen noch die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreits zwischen ihm und dem Verein.

Hinweis: Denkbar ist aber ein satzungsmäßiger Ausschluss des Stimmrechts. Eine solche Regelung ist sinnvoll, um Interessenkollisionen zu vermeiden. Insbesondere, wenn die Mitgliederzahl klein ist und die Stimme des Auszuschließenden den Ausschlag geben kann. KG Berlin, Beschluss vom 3.03.2014, 12 W 73/13

(aus Vereinsknowhow.de – Vereinsinfobrief Nr. 282 – Ausgabe 9/2014 – 16.05.2014)

2.2. Ausschreibungen & Wissenswertes

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.2.1. Seminare „Kultur & Management“ online (2. HJ 2014)

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für das zweite Halbjahr 2014 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Bei den »Kultur & Management«-Themen geht es schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht, Verwaltung und Rhetorik.

Die über 20 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsthäuser, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstler, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Die Seminare laufen nicht nur in Rheinland-Pfalz, sondern auch im angrenzenden Baden-Württemberg. Kooperationspartner für die Seminare in Baden-Württemberg ist der dortige Landesverband für Soziokultur. Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes kann für die Seminare beim Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragt werden. Die meisten Seminare sind auch als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.

Mehr unter www.kulturseminare.de

2.2.2. Fachtag „Neue Lernkulturen in der Ganztagsbildung“ (artist in residence)

Während künstlerische und musische Fächer in Schulen vielerorts aus unterschiedlichsten Gründen ins Schattendasein driften, erfährt die Kulturelle Bildung bereits seit ein paar Jahren einen echten Boom. Aber: beschreitet sie im schulischen Alltag per se neue Wege oder eröffnet sie per se Freiräume, die geprägt sind durch Anerkennung und Teilhabe? Diese Frage bestimmt den Fachtag am 2. Juli in Trier, der mit dem Filmbeitrag „Hammer, Geige, Bühne – Kulturelle Bildung in der Ganztagschule“ von 2013 beginnt. Er dokumentiert das zwischen 2007 und 2010 durchgeführte Forschungsprojekt „MUKUS – Musisch-kulturelle Bildung in der Ganztagschule“. Der Projektleiter Prof. Lehmann-Wermser ist anwesend und steht zur Diskussion bereit.

Im Anschluss stellen Schulleitung, Kunstlehrer/-innen und Schüler/-innen des Friedrich-Spee-Gymnasiums, der Bildende Künstler Sebastian Böhm und ein Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier in einer Podiumsdiskussion ihr innovatives Modellprojekt „artist in residence – artist in spe(e)“ vor: Ein Bildender Künstler richtet sein Atelier in einer Schule ein. Er arbeitet dort, unterrichtet im Ganztagsbetrieb Zeichnen und Malerei und hat eine konsequent anerkennende Haltung gegenüber Lehrern/-innen und Schülern/-innen ... Was macht das mit der Schule?

Das gesamte Programm unter www.kulturbuero-rlp.de/downloads/Lernkulturen_MU_Akademie_05052014.pdf

2.2.3. Bündnisse für Bildung: „ChanceTanz“

Der Bundesverband Tanz in Schulen nimmt bis zum 16. Juni 2014 Anträge zur Förderung von tanzkünstlerischen Projekten, die ab Mitte September beginnen, entgegen.

Im Rahmen der Maßnahmenkonzepte „Tanz_Start“ zur Vermittlung erster Begegnungen mit Tanz und „Tanz_Intensiv“ zur Vertiefung tanzkünstlerischer Erfahrungen sind die konkreten Projektinhalte individuell von den Bündnispartnern zu konzipieren. „ChanceTanz“ ist ein Programm innerhalb von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBF.

Mehr unter www.bv-tanzinschulen.de/chancetanz/foerderung/ausschreibung.html

2.2.4. Bündnisse für Bildung: „Von uns – für uns!“ (Museumsbund)

Unter dem Motto „Von uns – für uns! Die Museen unserer Stadt entdeckt.“ können sich Museen beziehungsweise museumsnahe Einrichtungen im Verbund mit zwei weiteren Partnern bis zum 6. Juni 2014 um die Förderung eines außerschulischen Vorhabens bewerben.

Die Projekte sollen im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ zwischen dem 15. Juli 2014 und dem 31. Dezember 2015 durchgeführt werden soll. Kernidee ist, dass Kinder und Jugendliche, die eine Museums- und Medienausbildung im Museum erfahren, das Gelernte und Erlebte an Gleichaltrige – auf Augenhöhe – weitergeben. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die in ihrem Alltag bisher wenig mit Kultur und Museen in Berührung gekommen sind.

Mehr unter www.museumsbund.de/de/projekte/kultur_macht_stark_buendnisse_fuer_bildung

2.2.5. "Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt"

Unter der Schirmherrschaft von Bundesjugendministerin Manuela Schwesig schreibt der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (bjke) den Bundeswettbewerb „Rauskommen! – Der Jugendkunstschuleffekt“ aus.

Ab sofort können sich Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet bis zum 1. Juli 2014 bewerben. Gesucht werden spannende, transferfähige Praxisbeispiele, die zeigen wie man erfolgreich Kulturelle Bildungspraxis für alle Kinder und Jugendlichen entwickelt und gestaltet.

Mehr unter www.bjke.de/index.php?id=485

2.2.6. Internationaler Fonds zur Förderung von Kultur von UNESCO

Mit dem Internationalen Fonds für die Förderung von Kultur unterstützt die UNESCO kulturelle und künstlerische Projekte, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Es können sich Künstler, Kulturschaffende, Nichtregierungsorganisationen und gemeinnützige Kultureinrichtungen bei der UNESCO um Fördermittel aus dem Fonds bewerben. Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2014.

Mehr unter http://unesco.de/unesco_fonds_kulturfoerderung.html

2.2.7. Ausschreibung des Fonds Darstellende Künste

Der 1985 gegründete Fonds Darstellende Künste e.V. fördert seit 1988 herausragende Projekte aller Sparten der Darstellenden Künste, die sich durch ihre besondere Qualität auszeichnen, von gesamtstaatlicher Bedeutung sind und zur künstlerischen Weiterentwicklung der Darstellenden Künste beitragen. Nächste Einreichfrist ist der 1.8.2014.

Mehr unter www.fonds-daku.de

2.2.8. "Starke Schule": Deutschlands größter Schulwettbewerb

Noch bis Mitte Juni sind bundesweit knapp 9.000 Schulen aufgerufen, bei "Starke Schule" mitzumachen. Bewerben können sich alle allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I, die zur Ausbildungsreife führen. "Starke Schule" zeichnet alle zwei Jahre Bildungsinstitutionen aus, die sich in herausragender Weise für ihre SchülerInnen einsetzen und deren Ausbildungsreife fördern. Die Hertie-Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und die Deutsche Bank Stiftung schreiben den Schulwettbewerb gemeinsam aus, die Kultusministerien unterstützen das Programm.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 220.000 Euro für die Weiterentwicklung des jeweiligen Erfolgskonzepts vergeben. Der besondere Gewinn besteht in der Aufnahme in das Netzwerk von "Starke Schule" mit Fortbildungsangeboten zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung. Damit möglichst viele Schulen eine Chance erhalten, wird der Bewerbungszeitraum bis zum 15. Juni 2014 verlängert.

Mehr unter www.starkeschule.de

2.2.9. Deutscher Engagementpreis – Nominierungsphase gestartet

Auch in diesem Jahr wird wieder der Deutsche Engagementpreis verliehen. Noch bis 1. Juli können Personen, Organisationen, Initiativen oder Unternehmen für den Preis vorgeschlagen werden. Der diesjährige Themenschwerpunkt steht unter dem Motto „Miteinander der Generationen“. Die Nominierungen können online direkt auf der Website zum Engagementpreis vorgenommen werden. Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren zeigt, dass die Verleihung des Preises mit einem recht hohen öffentlichen Interesse zu Buche schlägt und sich langfristig halten kann.

Mehr unter www.deutscher-engagementpreis.de

2.2.10. Deutscher Lesepreis

Der Deutsche Lesepreis zeichnet innovative Leseförderungsmaßnahmen aus und sucht deshalb jedes Jahr herausragende Maßnahmen und Projekte in den Feldern, die dazu beitragen, eine Kultur des Lesens zu erhalten und zu fördern. Dabei soll nicht nur Bewährtes ausgezeichnet, sondern neue Ideen eine Chance gegeben und sie bei der Realisierung begleitet werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2014.

Mehr unter www.deutscher-lesepreis.de

2.2.11. Ausschreibung 2014: Dieter Baacke Preis in fünf Kategorien

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. Bewerbungsschluss ist der 31.08.2014.

Mehr unter www.dieterbaackepreis.de/index.php?id=64

2.2.12. Produktionsstipendium Bröllin 2015

Professionelle Künstlergruppen aus dem In- und Ausland können sich bis zum 31. Juli 2014 um Stipendien für die Produktion von zeitgenössischen Tanz-, Theater- und Performance-Projekten bis zu maximal drei Wochen im Zeitraum von April bis November bewerben. Schloss Bröllin bietet mit mehreren Tanzstudios, Produktions- und Seminarräumen sowie Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, Raum für KünstlerInnen zum Proben, Experimentieren, Trainieren in ruhiger und kreativer Atmosphäre. Ziel der Produktionsstipendien des schloss bröllin e. V. ist es, Ensembles eine konzentrierte Produktionsphase zu ermöglichen und Gruppen zu unterstützen, deren Mitglieder aus verschiedenen Orten/Ländern kommen. Während des Aufenthaltes werden entsprechende Arbeitsräume, Unterbringung und Verpflegung zur Verfügung gestellt.

Mehr unter <http://www.broellin.de/index.php/module-styles/produktionsstipendien>

2.2.13. Tele-Tandem®-Förderpreis 2014

Der Tele-Tandem®-Förderpreis wird vom DFJW ausgeschrieben, um besonders innovative, kreative und interaktive deutsch-französische Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien besonders zu würdigen. Der Preis ist mit 600 € dotiert, die zur Hälfte an die Partnerschule in Deutschland und zur anderen Hälfte an die Partnerschule in Frankreich gehen. Berichte und Materialien zu den Gewinnerprojekten werden auf der Internetseite www.tele-tandem.net veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2014.

2.2.14. Projektausschreibung: 70 Jahre danach – Generationen im Dialog

Am 08.05.2015 wurde der 70. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung vom Nationalsozialismus gefeiert. Das Anne Frank Zentrum ruft aus diesem Anlass dazu auf, die Generationen in der eigenen Stadt in einen Dialog über ihre Geschichten zu bringen und Teil von bundesweiten Aktivitäten.

Mit dem Programm "70 Jahre danach" spricht das Anne Frank Zentrum alle an, die in kleineren oder mittleren Städten in den Bereichen Bildungs-, Geschichts-, Jugend- oder Seniorenarbeit tätig sind. Es unterstützt sie dabei, einen Dialog der Generationen über Geschichte möglich zu machen. Dazu bildet das Anne Frank Zentrum lokale Akteure fort und berät und unterstützt sie bei der Umsetzung eigener Projekte. Die Bewerbungsfrist endet am 15.06.2014.

Mehr unter http://annefrank.de/kriegskinder/wp-content/uploads/2014/02/anne-frank-zentrum_70-jahre-danach_web.pdf

2.2.15. DiBaDu und Dein Verein 2014 – auch mit Sonderpreis

Deutschlands größte Vereinsaktion geht in die nächste Runde! Von Sport über Kultur bis zur Senioren- und Jugendarbeit: Die ING-DiBa AG spendet je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Melden Sie sich mit ihrem Verein für den Wettbewerb an oder stimmen Sie bis zum 03.06.2014 für ihren Lieblingsverein ab.

Auf Vorschlag von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière werden weitere 10.000 Euro unabhängig vom Abstimmergebnis als Sonderpreis vergeben. Unter dem Motto „Miteinander die Zukunft gestalten!“ soll der Preis an Vereine gehen, die sich für gesellschaftliche Integration engagieren und Integration im Vereinsalltag bereits erfolgreich leben.

Mehr unter www.ing-diba.de/ueber-uns/aktionen

2.2.16. Pap-Art-Wettbewerb

Online-Druck.biz und das Roxy Ulm suchen im Rahmen des Wettbewerbs Pap-Art Kunstwerke zum Thema Papier und Pappe. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es darf gezeichnet, gebastelt, getackert, genäht, gefaltet, zerrissen und geklebt werden... Neue kreative Buchbinde-Techniken, Pappmaché-Figuren, Kleidung aus Papier, Möbel aus Pappe, Recycling-Skulpturen - was immer Euch auch einfallen mag. Wir lassen uns gerne von tausend weiteren Ideen überraschen und freuen uns auf Eure Ode an das Papier.

Wir wenden uns an Kleinkinder, Kinder, Schüler, Azubis, Studenten, Künstler und Kreative aus dem deutschsprachigen Raum. Eine fachliche Qualifikation ist nicht erforderlich - man muss also kein Mediengestalter oder Grafik-Student sein, um sich bei Pap-Art kreativ auszutoben. Die Einreichung der Werke kann privat oder auch in Form eines Schul-/Studienprojektes erfolgen. Sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten sind uns willkommen.

Es winken Geld- und Sachpreise. Einreichfrist ist spätestens der 10. Oktober 2014.

Mehr unter www.online-druck.biz/pages/pap-art/#start

2.2.17. Sirius 2015 Bundeswettbewerb HIV/STI-Prävention

Erfolgreiche HIV/STI-Prävention muss immer wieder neue, passende Kommunikationswege zu den betroffenen Menschen und Gruppen finden. Dies können bundesweite Kampagnen sein. Oft sind es aber gerade kleine Projekte vor Ort, die einen besonderen Weg finden, um eine bestimmte, vielleicht auch besonders benachteiligte Gruppe zu erreichen. Der Bundeswettbewerb sucht unter dem Dach der sexuellen Gesundheit solche Projekte, neue Vorhaben oder ausgefallene Projektideen, um sie auszuzeichnen, als Good Practice-Beispiele bekannt zu machen und zu unterstützen.

Teilnehmen können u.a. Beratungsstellen, Vereine, Institutionen, Jugendgruppen und Schulen. Die Preisträger erhalten bei der Verleihung im Mai 2015 in Berlin den Sirius 2015 sowie ein Preisgeld zwischen 2.000 und 20.000 Euro für ihr Projekt. Einsendeschluss ist der 12. November 2014.

Mehr unter www.gib-aids-keine-chance.de/kampagnen/bundeswettbewerb_aidspreavention.php

2.2.18. CARE-Fotostory-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche

Bereits zum zweiten Mal startet die Hilfsorganisation CARE einen Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto "Was macht Dich reich?" können schreibbegeisterte NachwuchsautorInnen ihre Meinung über Armut, Reichtum und Gerechtigkeit zu Papier bringen. Das Besondere: Dieses Mal können die Texte auch von Fotos begleitet werden. Eine prominente Jury um Schriftstellerin Kerstin Gier und der Schauspielerin Judith Hoersch kürt aus allen Einsendungen die jeweils besten Beiträge in den beiden Altersklassen 11 bis 15 Jahre und 16 bis 20 Jahre. Die Texte sollten max. 1.000 Wörter haben, dazu können bis zu drei Fotos eingeschickt werden. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2014. Die Gewinnerbeiträge werden in dem Magazin CARE affair veröffentlicht und es warten noch weitere Preise.

Mehr unter www.care.de/mitmachen/machmit/schreibwettbewerb-2014

2.2.19. Jugendfilmpreis "CAMäleon"

CAMäleon ist der Jugendfilmpreis der Heinz Sielmann Stiftung. Heinz Sielmann selbst gilt als Pionier des Naturfilms. Mit seiner legendären TV-Serie „Expeditionen ins Tierreich“ hat er das Genre Naturfilm berühmt gemacht. Ziel der Heinz Sielmann Stiftung ist es heute, das umfassende Wissen Heinz Sielmanns als Filmemacher und Naturschützer an junge Menschen weiterzugeben. Bei CAMäleon können Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren mitmachen – entweder einzeln oder als Team, als Film-AG oder Schulklasse. Ausgelobt wird der Naturfilmpreis alljährlich in den genannten Alterskategorien. Die Bewertung erfolgt durch eine fachkundige Jury und auf die Sieger warten tolle Preise. Bewerbungsschluss ist der 1. Juni 2014.

Mehr unter www.camaeleon-jugendfilmpreis.de/wettbewerb

2.2.20. Deutsche Multimediapreis mb21 sucht wieder kreative Köpfe

Ab sofort können alle, die Spaß am kreativen Umgang mit Medien haben, wieder zeigen, welche spannenden Möglichkeiten und Herausforderungen die Medienvielfalt bietet. Der Deutsche Multimediapreis mb21 zeichnet zum 16. Mal herausragende Projekte mit Sach- und Geldpreisen im Gesamtwert von über 10.000 Euro aus. Ob App, Website, Vlog, Game, Installation oder Performance: Gefragt sind digitale, netzbasierte, interaktive und crossmediale Projekte und Produktionen. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Landeshauptstadt Dresden sowie weiteren Partnern gefördert. Veranstalter sind das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) und das Medienkulturzentrum Dresden. Mitmachen können alle bis 25 Jahre, Einsendeschluss ist der 17. August 2014.

Mehr unter www.mb21.de

2.2.21. "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2014" gesucht

Die Bundesregierung startete am 1. Mai 2014 die Bewerbungsphase für die Auszeichnung "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2014". Zum fünften Mal in Folge werden deutschlandweit insgesamt 32 TitelträgerInnen des Jahres 2014 gesucht. Mit der Auszeichnung will die Bundesregierung die KreativunternehmerInnen des Landes für ihren Mut und ihren Ideenreichtum würdigen und sie sichtbarer machen.

Bewerben können sich neben FreiberuflerInnen, Selbstständigen und Unternehmen mit einer eigenen kreativen Geschäftsidee auch DesignerInnen, MusikerInnen, FilmemacherInnen, KünstlerInnen oder VisionärInnen aus anderen Feldern der Kultur- und Kreativwirtschaft. Dabei ist es egal, ob es sich um eine erst geborene Idee oder eine bereits laufende Tätigkeit handelt.

Für die Teilnahme reichen eine Ideenbeschreibung, eine Darlegung der Motivation, Kultur- und Kreativpilot werden zu wollen sowie ein Lebenslauf. Bewerbungen sind bis zum 16. Juni 2014 möglich.

Mehr unter www.kultur-kreativpiloten.de

2.2.22. Kreativ- und Schreibwettbewerb : "Total digital?!"

Wie nehmen junge Frauen die digitale Gesellschaft wahr? Welche Chancen und Risiken sehen sie in ihr? Diese Fragen stehen im Zentrum des bundesweiten Kreativ- und Schreibwettbewerbs "Total digital?!". Vor dem Hintergrund, dass der Digitalbereich noch immer eine Männerdomäne ist, rufen LizzyNet und das Wissenschaftsjahr 2014 ausschließlich Mädchen und junge Frauen dazu auf, Beiträge einzureichen, in denen sie ihre Erfahrungen mit der virtuellen Öffentlichkeit dokumentieren. Egal ob Text, Foto, Film oder App: Der Beitrag soll individuelle Vorstellungen und Ideen zum Leben im Internet auf den Punkt bringen.

Teilnehmen können kreative Köpfe ab elf Jahren sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit. Eine Fachjury kürt die besten Beiträge, die mit hochwertigen Sachpreisen ausgezeichnet werden. Der Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2014.

Mehr unter www.lizzynet.de/www/total-digital-schreibwettbewerb.php?sid=89646389810774016840057205720410

2.2.23. Projektfonds zum deutsch-israelischen Jahr 2015

Im Jahr 2015 begehen Deutschland und Israel das 50. Jubiläum der Aufnahme ihrer diplomatischen Beziehungen. Das Auswärtige Amt und das Goethe-Institut haben daher einen Projektfonds aufgelegt, aus dem insbesondere Veranstaltungen von Akteuren der Zivilgesellschaft gefördert werden können. Bewerbungsschluss ist am 1. Juli 2014.

Mehr unter www.bkj.de/all/artikel/id/7220.html

2.2.24. „startsocial“: Förderung für ehrenamtliche Projekte

Bis zum 4. Juli 2014 können sich Projekte oder Ideen bewerben, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten und im Schwerpunkt ehrenamtlich getragen sind.

„startsocial“ unterstützt Interessenten dabei, eine neue Idee zur Lösung eines sozialen Problems in ein konkretes Projekt umzusetzen. Zum Beispiel durch Hilfe bei Fragen der Projektplanung, der Detaillierung des Businessplans oder in der Kommunikation.

Mehr unter www.startsocial.de

2.2.25. Ideenwettbewerb fördert bundesweite Gründung neuer Schülerforschungszentren

Zur bundesweiten Gründung neuer Schülerforschungszentren (SFZ) hat die Stiftung Jugend forscht e. V. gemeinsam mit der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Ziel ist, einen Anreiz zu schaffen, um diese außerschulischen Lernorte in möglichst vielen weiteren Regionen Deutschlands zu etablieren. Die drei besten eingereichten Konzepte werden ausgezeichnet und erhalten eine einmalige Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 Euro für die Realisierung des Projekts.

An dem Ideenwettbewerb können sich alle Akteure der regionalen Bildungslandschaft beteiligen: sowohl Einzelpersonen als auch Projektteams. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2014.

Mehr unter www.jugend-forscht.de/presse/pressemitteilungen/18/02/2014/ideenwettbewerb-foerdert-bundesweite-gruendung-neuerschuelerforschungszentren.html

2.2.26. Civil Academy - jetzt für die 19. Runde bewerben

In fast 10 Jahren hat die Civil Academy bereits über 400 junge Menschen darin unterstützt, ihre Engagementideen zu verwirklichen. Für die nächste kostenfreie Fortbildung, die im Sommer 2014 beginnt, können sich bis zum 25. Mai 2014 wieder Interessierte zwischen 18 und 27 Jahren bewerben und die Möglichkeit nutzen, in das Netzwerk aufgenommen zu werden. Wer Gutes tut, soll auch die Chance erhalten, es gut zu tun! Egal, ob es um den Bau einer Schule in Uganda, einen Einkaufsservice für SeniorInnen oder um Brieffreundschaften mit Asylsuchenden geht, die Civil Academy ist für alle Interessierten und ihre Ideen offen. Während der drei inhaltlich aufeinander aufbauenden Seminareinheiten erhalten die TeilnehmerInnen nützliches Handwerkszeug zur konkreten Umsetzung ihres Projekts. Von Projektmanagement über Fundraising bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit ist für alle etwas dabei. Auch zwischen den Seminaren können die Teilnehmenden bei Coaches und in Webinaren um Rat bitten und Nachfragen stellen.

Mehr unter www.civil-academy.de

2.2.27. Kommune bewegt Welt: Engagement Global Wettbewerb

Städte, Landkreise und Gemeinden engagieren sich vielfältig für eine global nachhaltige Entwicklung, oft unterstützt von zivilgesellschaftlichen Initiativen und zunehmend auch von Migrantenorganisationen. Dieses gemeinsame Engagement sichtbar zu machen und zu fördern ist das Ziel des Wettbewerbs »Kommune bewegt Welt«, der 2014 erstmals durchgeführt wird. Mit Preisen von insgesamt 50 000 Euro sollen herausragende Beispiele ausgezeichnet werden. Bewerbungsschluss ist der 4. Juli 2014. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam die Bewerbung einreichen.

Mehr unter www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html

2.2.28. KLASSE, KOCHEN! - Bundesweiter Schülerwettbewerb

"In der Küche um die Welt - Internationale Speisen" ist das Motto des diesjährigen Wettbewerbs. Bis zum 27. Juni 2014 werden kreative Konzepte gesucht, die Kochen und Ernährung fächerübergreifend zusammenbringen.

Mehr unter www.in-form.de/profiportal/in-form-aktiv/kinder-und-jugendliche/klasse-kochen-jetzt-mitmachen.html

2.2.29. Ausschreibung junge ohren preis

Der Wettbewerb für besondere Musikvermittlungsprojekte im deutschsprachigen Raum sucht erneut „Ausgezeichnetes für junge Ohren“ in den Kategorien Best Practice – Konzert, Best Practice – partizipatives Projekt und LabOhr. Erstmals wird in diesem Jahr die Kategorie LabOhr als Konzeptpreis ausgeschrieben.

Professionelle Musiker, Veranstalter und Akteure des Musiklebens aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz sind herzlich eingeladen, ihre Projekte und Produktionen, die zwischen dem 21.9.2013 bis 20.9.2014 stattgefunden haben, einzureichen. Die Bewerbung erfolgt online. Einsendeschluss ist der 20. September 2014.

Mehr unter www.jungeohren.de/jop.htm

2.2.30. Ausschreibung „Kunstfonds Konzil“

Zur Förderung der freien Kultur in Konstanz während des Konziljubiläums wurde der Kunstfonds Konzil der Stadt Konstanz geschaffen. Er fördert jährlich Vorhaben im Bereich der Kunst und Kultur während des Konziljubiläums 2014 bis 2018 und sichert eine zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung mit dem Konstanzer Konzil. Er ist jährlich mit mindestens 50.000 € dotiert.

Es handelt sich bei dem Förderpreis um eine bundesweite Ausschreibung und ist auch für Künstler in der Schweiz bestimmt. Die Bewerbungsfrist für den Kunstfonds Konzil 2015 der Stadt Konstanz endet am 30. Mai 2014. Er fördert Projekte, die 2015 realisiert werden.

Mehr unter www.konstanzer-konzil.de/web/index.php/de/augenblick/projekte/kunstfonds

2.2.31. Job: Akademie Remscheid sucht DozentIn für Bildende Kunst

Zum 1. Januar 2015 hat die Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e.V. eine unbefristete Vollzeitstelle als DozentIn für Bildende Kunst zu besetzen. Die Akademie Remscheid ist das zentrale Fortbildungsinstitut für Fachkräfte in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014.

Die Stellenausschreibung als PDF: www.kultur-bildet.de/sites/default/files/mediapool/job/pdf/ausschreibung_dozentur_bildende_kunst_2015.pdf

3. Europa

3.1. Grundtvig Award 2014

Der Europäische Verband für Erwachsenenbildung (EAEA) hat den GRUNDTVIG Award ausgeschrieben. Gesucht werden Projekte der Erwachsenenbildung zum Thema Erster Weltkrieg. Die Bewerbung ist bis 7. September 2014 möglich.

„Remembering World War I for the Future – Adult Education promoting Peace and Cohesion in Europe“ (Erinnern für die Zukunft - der Erste Weltkrieg. Der Beitrag der Erwachsenenbildung für Frieden und Zusammenhalt) – so lautet das Thema der diesjährigen Ausschreibung für den GRUNDTVIG Award.

Mehr unter www.eaea.org/en/eaea/eaea-grundtvig-award/eaea-grundtvig-award-2014.html (in englisch)

3.2. Jugendwettbewerb "Fremd in Europa"

Zum siebten Mal wird der Jugendwettbewerb "Europeans involved" von der Agentur JUGEND für Europa - Nationale Agentur für Erasmus+ in Deutschland ausgerichtet. Bis Ende August werden die besten Text- und Videobeiträge zum Thema "Fremd in Europa" gesucht. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa zwischen 13 und 30 Jahren und fragt sowohl nach persönlichen Erfahrungen als auch fiktiven Geschichten.

Gesucht werden Texte in Form von Kurzgeschichten, Berichten oder Essays genauso wie Videos, die sich mit dem Thema auseinandersetzen. Es können englische und deutsche Beiträge eingereicht werden. Der Einsendeschluss ist der 31. August 2014.

Mehr unter www.youthreporter.eu/wettbewerb-2014/7-jugend-wettbewerb-fremd-in-europa.10347

4. ... und was es sonst noch gibt

4.1. Literaturtipps

4.1.1. »infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung«

Zwischen Hollywood und Handyclip – Über aktive und rezeptive Filmarbeit.

Filme spielen bei der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen eine immer wichtigere Rolle. Wie man bei Kindern und Jugendlichen Neugier und Lust an bewegten Bildern weckt, die vielleicht nicht ihren Sehgewohnheiten entsprechen, aber eine Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen ermöglichen, lesen Sie in diesem Magazin. Der Schritt vom Film sehen zum Film drehen ist oft nicht weit. Beim „Machen“ mit Gleichaltrigen und dem Arbeiten im Team erlernen die Heranwachsenden auch ganz nebenbei die Sprache des Mediums Film. Das Magazin untersucht, welchen Einfluss bewegte Bilder in Produktion und Rezeption auf die Identitätsbildung haben. Es hinterfragt, wie sich das „Erlebnis Film“ im Zug der Digitalisierung und Vernetzung von Lebens- und Erfahrungswelten verändert hat. Praxiserprobte Tipps und Tricks für den Filmdreh von und mit jungen Leuten nicht nur unter digitalen Vorzeichen geben Anregungen für eigene Projektideen.

Bezug: www.infodienst-online.de

4.1.2. »Kulturpolitik & Planung« - kulturpolitische mitteilungen

Kommt die konzeptbasierte Kulturpolitik jetzt auch auf Bundesebene? Der Koalitionsvertrag der Regierungsparteien legt dies nahe: So soll die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in Zukunft »intensiver und systematischer« betrieben werden. Die Bundeskulturförderung soll sich an Förderkriterien orientieren, »um eine systematische und eindeutig strukturierte Förderkulisse zu erreichen«. Angesichts des rasanten gesellschaftlichen Wandels soll die »kulturelle Infrastruktur in Deutschland fortentwickelt, modernisiert und an die neuen Herausforderungen angepasst werden«, und mit der »Musikförderung will die Koalition den Ansatz einer konzeptorientierten Kulturförderung weiterentwickeln«. Die aktuelle Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen zum Thema »Kulturpolitik & Planung« lässt mit Patrick S. Föhl, Kurt Eichler, Dieter Haselbach und Carmen Emigholz Akteure aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern zu Wort kommen.

Mehr unter www.kupoge.de/publikationen/aktion_kumi_144.htm

4.1.3. »Jenseits des konventionellen Kultursponsorings«

Kooperationen zwischen Unternehmen und Akteuren des Kulturbereichs bergen ein bislang wenig genutztes Potenzial: Aktivitäten jenseits des konventionellen Kultursponsorings können auf beiden Seiten die organisationale Weiterentwicklung befördern. Nina Johanna Haltern stellt verschiedene Kooperationstypen vor und liefert unter Rückgriff auf die systemtheoretische Organisationsforschung und anhand eigener Fallbeispiele nicht nur einen Erklärungsrahmen für die Voraussetzungen und Chancen erfolgreicher sektorenübergreifender Zusammenarbeit, sondern auch Anregungen zur bewussten Erweiterung des Kooperationsrepertoires in der Praxis.

Mehr unter www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2641-4/Jenseits-des-konventionellen-Kultursponsorings

4.1.4. »Politik & Kultur« - Zeitung des Deutschen Kulturrates

Themen:

- Europas Zukunft: Was macht Europa aus und was macht Europa stark?
- TTIP: Gefährdet das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU unsere Kultur?
- KSK: Deutschland deine Künstler. Was bringt das neue Gesetz zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabebesatzes?
- Rückschau Kulturkonvent: Vor einem Jahr legte der Kulturkonvent in Sachsen-Anhalt seine Empfehlungen vor.
- Medien: Wie hält es der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit der Staatsferne?

Mehr unter www.kulturrat.de/puk_liste.php?detail=108&rubrik=puk

4.2. Termine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

2. Juli 2014, Trier

Neue Lernkulturen in der Ganztagsbildung - Freiräume, Anerkennung und Teilhabe am Beispiel eines artist in residence

www.kulturbuero-rlp.de/downloads/Lernkulturen_MU_Akademie_05052014.pdf

12.-14. Sep. 2014, Tutzing

Kulturpolitisches Forum: Kultur- und Kreativwirtschaft aus kulturpolitischer Sicht

<http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php>

26.-28. Sep. 2014, Locom

Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen

www.mitarbeit.de/forum2014.html, www.loccum.de

6.-8. Okt. 2014, Mannheim

Heimaten bewegen – 5. Bundesfachkongress Interkultur

www.bundesfachkongress-interkultur-2014.de

26.-29. Jan. 2015, Freiburg

27. Internationale Kulturbörse

www.kulturboerse.de

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Geschäftsführer

Lukas Nübling

Koblenzer Str. 38

56112 Lahnstein

Tel. 02621/ 62 31 5-0

Fax 62 31 5-55

info@kulturbuero-rlp.de

www.kulturbuero-rlp.de

www.kulturseminare.de
www.freie-szene.de
www.kunst-mentoring.de
www.fsj-ganztagsschule.de
www.fsjkultur-rlp.de
www.dffd-kultur.de

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“.
Vielen Dank.